

## **NIEDERSCHRIFT** **der 44. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.11.2023**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:05 Uhr

### **Bestätigte Tagesordnung**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Notwendige Baumfällungen Schloss Neu-Augustusburg 161/2023
- TOP 6 Information über Vergabe und Förderung Fahrradverkehrskonzept 191/2023
- TOP 7 Sanierungsgebiet „Altstadt Weißenfels“; Neufassung der Aufhebungssatzung 193/2023
- TOP 8 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Neustadt-Weißenfels“; Aufhebung der Satzung 194/2023
- TOP 9 Antrag Fraktion DIE LINKE Anlehnbügel für Fahrräder vor der Bibliothek 002(VII)2023
- TOP 10 Antrag Fraktion DIE LINKE Neuer Skateplatz in Weißenfels 003(VII)2023
- TOP 11 Beantwortung von Anfragen
- TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1 Beantwortung von Anfragen
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 3 Schließung der Sitzung

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rauner eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 13 Stadträte und 2 sachkundige Einwohner anwesend. Damit ist der Stadtentwicklungsausschuss beschlussfähig.

## **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

## **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2023 wird mit einer Enthaltung der Stadträte und einstimmig von den sachkundigen Einwohnern bestätigt.

## **5. Notwendige Baumfällungen Schloss Neu-Augustusburg**

Herr Bumann teilt mit, dass die Freiflächengestaltung der Schlossterrasse Bestandteil der Baugenehmigung für die gesamte Hochbaumaßnahme Schloss ist und deshalb im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt wird. Die Mitglieder des Umweltausschusses sind zur Sitzung eingeladen.

Er erläutert die Zeitschiene für die notwendigen Baumentnahmen und die Ausgleichspflanzungen. Es sind 20 Bäume neu zu pflanzen.

(Herr Schmoranzner ist anwesend – ab jetzt 14 Stadträte)

Anhand einer Präsentation zeigt Herr Bumann die Stellen, wo Bäume entnommen werden und wo die Neupflanzungen erfolgen.

Die Bäume werden entnommen, weil sie zum Teil die Standfestigkeit der Schlossmauer beeinträchtigen und weil gesetzliche Vorgaben für die Feuerwehrezufahrt umzusetzen sind.

Im Rahmen der gartendenkmalpflegerischen Zielstellung sind so viel wie möglich Bäume zu erhalten und um die Neupflanzungen zu ergänzen.

Frau Czepluch vom Sachgebiet Baumschutz erläutert die abgeschlossene umfangreiche Prüfung der Bäume, die unter Einsatz moderner Technik wie dem Hubsteiger und verschiedenen Messgeräten durchgeführt wurde.

Herr Bumann beschreibt die intensiven Gespräche mit den Vertretern des Denkmalschutzes mit dem Ziel, die denkmalschutzrechtlichen Auflagen mit der planerischen Entwicklung zu vereinen.

Auf die Frage von Herrn Klitzschmüller zur Größe der Bäume, die neu angepflanzt werden, teilen Herr Bumann und Frau Czepluch mit, dass es sich um mittelkronige Laubbäume mit einem Stammumfang von 14-16 cm handelt.

## **6. Information über Vergabe und Förderung Fahrradverkehrskonzept**

Herr Bumann erläutert die Zielstellung des Fahrradverkehrskonzeptes. Dabei soll das Radwegenetz optimal ermittelt werden auch unter dem Gesichtspunkt der Anbindung an das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel.

Eine Abstimmung mit dem Auftragnehmer für die Erstellung des Konzeptes ist Ende des Jahres 2023 geplant. Erste Ergebnisse sollen im Lauf des Jahres 2024 vorgestellt werden.

Herr Günther bringt die AG Rad in Erinnerung, deren Personenkreis sich bereits intensiv mit dem Radwegenetz und möglichen verkehrstechnischen Regelungen im Straßenverkehr beschäftigt hat. Informationen über die aktuellen Entwicklungen sollten nach seiner Meinung im

Stadtentwicklungsausschuss erfolgen und auch den Stadträten übermittelt werden, die in der AG Rad mitgearbeitet haben.

Herr Klitzschmüller schließt sich dem an und schlägt vor, die AG Rad wieder aufleben zu lassen. Hier sollte ein reger Ideenaustausch stattfinden, der auch öffentlich diskutiert wird.

Herr Patzschke verweist auf die unklare Rechtslage hinsichtlich der Arbeitsgemeinschaften und schlägt vor, die Informationen zum Radverkehrskonzept und die damit verbundenen Themen im Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen.

Frau Scheunpflug vertritt die Meinung, dass der Wert der AG Rad genutzt werden sollte, indem die bisher eingebrachten guten Ideen dem Büro übermittelt werden, damit diese in das Konzept einfließen können.

## **7. Sanierungsgebiet „Altstadt Weißenfels“; Neufassung der Aufhebungssatzung**

Herr Bumann teilt mit, dass die im November 2021 vom Stadtrat beschlossene und die im Amtsblatt veröffentlichte Satzung im Wortlaut leicht voneinander abweichen.

Aus diesem Grund wird die Beschlussfassung dahingehend wiederholt, dass nunmehr der Beschluss für die bereits veröffentlichte Satzung nachgeholt wird.

### Beschlussempfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die anliegende Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Weißenfels“ zu beschließen.

Die Aufhebungssatzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

### Abstimmung:

Stadträte	dafür: 14	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

## **8. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Neustadt-Weißenfels“; Aufhebung der Satzung**

Herr Bumann erläutert, dass in der Satzung beschriebene Maßnahmen abgeschlossen sind oder mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde. Die Fertigstellung ist abgesichert, so dass die Satzung zur Entwicklungsmaßnahme Neustadt-Weißenfels aufgehoben werden kann.

### Beschlussempfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die anliegende Satzung zur Aufhebung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Neustadt-Weißenfels“ und zur förmlichen Festlegung des Anpassungsgebietes „Schlachthof“ Weißenfels der Entwicklungsmaßnahme „Neustadt-Weißenfels“ zu beschließen.

Die Aufhebungssatzung ist ortsüblich bekanntzumachen.

### Abstimmung:

Stadträte	dafür: 14	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

## 9. Antrag Fraktion DIE LINKE Anlehnbügel für Fahrräder vor der Bibliothek

Herr Bumann informiert darüber, dass die Prüfung von Fahrradabstellmöglichkeiten Bestandteil des Radverkehrskonzeptes ist.

Die Verwaltung wird dem Anliegen des Antrages entsprechen und bereits vorab Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern an der Bibliothek schaffen. Der geeignete Standort ist noch festzulegen.

Herr Klitzschmüller verweist auf die vielen Fahrradbügel, die am Klimaparkplatz installiert wurden. Diese werden wenig genutzt, weil sie zu weit entfernt von öffentlichen Einrichtungen und Geschäften sind. Aus diesem Grund bittet er darum, die Fahrradbügel wie gewünscht in unmittelbarer Nähe der Bibliothek aufzustellen.

Herr Rauner bittet um Abstimmung über die Stellungnahme der Verwaltung, nach der dem Antrag entsprochen wird und die Fahrradbügel an der Bibliothek installiert werden sollen.

### Beschlussempfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, entsprechend dem Antrag das Aufstellen von 3-4 Anlehnbügeln für Fahrräder vor der Stadtbibliothek zu beschließen.

### Abstimmung:

Stadträte	dafür: 14	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

## 10. Antrag Fraktion DIE LINKE Neuer Skateplatz in Weißenfels

Herr Rauner bezieht sich auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, wonach statt dem Bau einer neuen Skateanlage vorrangig die Aufwertung der bestehenden Anlagen geprüft und durchgeführt werden solle. Im Auftrag von Herrn Papke übermittelt Herr Rauner eine Ergänzung in der Form, dass für den Fall, wenn eine Anlage nicht reparabel ist, die Standortsuche für eine neue Anlage besprochen würde. Diese Aufgabe soll dem Amt für Sozialraumentwicklung zugeordnet werden. Dessen Aufgabenstruktur wird mit Dienstbeginn der neuen Amtsleiterin ab Januar 2024 besprochen werden.

Herr Bumann fügt hinzu, dass die Anlagen in Süd, am Stadtberg und in der Neustadt verbesserungswürdig sind und diese Aufwertung auch möglich ist.

Herr Rauner bittet die Antragsteller um Mitteilung, ob in Anbetracht der angekündigten wohlwollenden Prüfung eines Neubaus eines Skateplatzes der Antrag weiterhin zur Abstimmung steht oder zurückgezogen wird.

Herr Stehr dankt der Verwaltung für die Bemühungen um den Erhalt der bestehenden Anlagen. Am Beispiel der Anlage in Weißenfels-West beschreibt er den Vandalismus, in dessen Folge die demolierte Anlage abgebaut wurde.

Sein Fokus liegt weiterhin auf dem zusätzlichen Bau einer neuen Anlage aus Betonelementen, für die geeignete Flächen zu suchen sind. Darüber bittet er abzustimmen.

Herr Rauner fasst die Redebeiträge zusammen und stellt den Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Abstimmung.

### Beschlussempfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, folgendes zu beschließen:

In Weißenfels soll ein neuer Skatepark geplant und gebaut werden. Dieser soll nicht primär durch einzelne Elemente aus Holz gestaltet werden, sondern vordergründig durch eine massive Bauart mit Beton o.ä., um Schäden durch Witterung und Vandalismus vorzubeugen und eine ausreichende Qualität der Anlage zu erreichen. Darüber hinaus sollen schattenspendende Grünanlagen eingeplant werden, um im Sommer die Möglichkeit für kühle Pausen zu bieten und auch einen gewissen Sicht- und Lärmschutz zu erreichen. Für die Umsetzung besteht eine Frist von sechs Jahren.

Der bevorzugte Ort der Durchführung soll in der Neustadt oder Weißenfels- West liegen.

### Abstimmung:

Stadträte	dafür: 14	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

## 11. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 151/2023 – Nachfrage Käthe-Kollwitz-Straße
- AF 152/2023 – Wiederherstellung Klingentor
- AF 153/2023 – Luisenstein Badanlagen/Pflegearbeiten
- AF 154/2023 – Abriss und Neubau Saalebrücke

Herr Bumann teilt mit, dass seitens der Landesstraßenbaubehörde bei der Entscheidung verblieben wird, dass der Abriss der Saalebrücke in das Jahr 2025 verschoben wird.

## 12. Mitteilungen und Anfragen

Herr Stehr möchte wissen, ob die in der Leipziger Straße am Ortsausgang wegen Maßnahmen zur Grabenpflege eingerichtete Baustellenampel tatsächlich bis zum Ende des III. Quartals 2024 den Verkehr regeln soll.

Nach Hinweisen von Bürgern an Herrn Stehr halten sich nicht alle Verkehrsteilnehmer an das rote Haltesignal, da der abgegrenzte Bereich übersichtlich und streckenmäßig kurz gehalten ist. Es wird um Prüfung gebeten, die Ampelregelung außer Kraft zu setzen.

Herr Kabisch-Böhme bezieht sich auf den im Jahr 2021 gefassten Stadtratsbeschluss zur finanziellen Unterstützung von Bürgerprojekten. Auch wenn die Umsetzung von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt wurde, sollte doch weiterhin nach Lösungswegen gesucht werden, um Projekte starten zu können.

Herr Wanzke lobt das Aufhängen der Herrnhuter Weihnachtssterne in einem größeren Radius als nur im Stadtzentrum.

Herr Wanzke bittet darum, das Laub im Rosalskyweg zu entfernen, damit die im Boden verbaute Beleuchtung wieder zur Geltung kommt.

Manfred Rauner  
Vorsitzender

Heike Bechmann  
Protokollführerin